SCHACHBEZIRK OBERBERG

N E W S L E T T E R

Nr. 38 03.11.2011 2. Jahrgang erscheint donnerstags ***Mitteilungen vom Schachbezirk Oberberg***

Redaktionelle Leitung: Benedikt Schneider • Krottorfer Straße 30 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6700 • Mail: schneider.benedikt@freenet.de

SCHACHJUGEND NRW

➔ Jugendbundesliga:

Münster-Morsbach 16:16 (S. 8)

➔ NRW-U25-Open:

M. Riederer bester SBOler (S. 8)

Termine

Sa, 06.11.2011 – 14 Uhr
Bezirkspokalmannschaftsmeisterschaft, Halbfinale:
Lindlar I – Morsbach I
Wiehl – Bergneustadt/D. I

Fr, 11.11.2011 – 19 Uhr
Bezirkseinzelmeisterschaft, 3. Runde

Sa, 12.11.2011 – 16 Uhr
Bezirksklasse, 2. Spieltag:
Wiehl II – Schnellenbach
Gummersbach I – Drolshagen
Morsbach II – Windeck

Sa, 12.11.2011 – 16 Uhr
Kreisliga, 2. Spieltag:
Marienheide II – Morsbach III
Gummersbach II – Lindlar II

So, 13.11.2011 – 14 Uhr
Verband, 3. Spieltag:
VL Bergneustadt/D. I – SV Velmede/B.
VK Kierspe – Hellertaler SF
Weidenau/G. – Bergneustadt/D. II
Lindlar – Morsbach

Sa, 19.11.2011 – 14 Uhr
Verbands-U20-Liga, 3. Spieltag:
SVG Lüdenscheid – Morsbach II

So, 20.11.2011 – 11 Uhr
Jugendbundesliga, 3. Spieltag:
Morsbach I – Gütersloher SV von 1923

VERBAND

Bergneustadt düpiert Lüdenscheid

6:2 beschert ersten Saisonsieg / Morsbach unterliegt Weidenau / Kierspe gewinnt knapp

Durch einen deutlichen Erfolg bei der SVG Lüdenscheid konnte Bergneustadt/Derschlag I in der Verbandsliga den ersten Saisonsieg feiern. Nach der knappen Erstrundenniederlage gegen NRW-Absteiger Schwerte gelang den Neustädtern nun ein klares 6:2 im Sauerland. Lediglich Ludwig Blab musste eine Niederlage hinnehmen; Tiberiu Hamburger aus der dritten (!) Mannschaft konnte dagegen – trotz 200 Punkten DWZ-Nachteil - einen Sieg einfahren. Damit bleiben die Oberbergischen erst einmal in der erweiterten Spitze.

Weniger erfolgreich für die SBO-Teams lief es dagegen in der Verbandsklasse; von vier Mannschaften konnte nur Kierspe beide Punkte einfahren. In Bad Berleburg kamen die Kiersper zu einem 4,5:3,5-Sieg.

Hingegen gelang es den Morsbachern zumindest im Ergebnis nicht, an den 7:1-erfolg aus der ersten Runde gegen Siegen II anzuknüpfen. Im wohl entscheidenden Zweikampf um den Wiederaufstieg unterlag die Morsbacher mit 2,5:5,5 gegen Weidenau/ Geisweid, wonach der Aufstieg zunächst in weite Ferne rückt. Weidenau hat dagegen mit Kreuztal und Morsbach die beiden vermeintlich stärksten Teams bereits bezwungen und hat im Aufstiegsrennen nun klar die besten Karten. Dabei konnte Morsbach die Begegnung lange offen halten; einige Partien wurden unglücklich eingestellt. So täuscht das Ergebnis über den tatsächlichen Spielverlauf etwas hinweg. Dennoch sollte es ihr Ziel sein, weiterhin die Aufstiegsentscheidung offen zu halten.

Ebenfalls mit einer hohen Niederlage sind die Schachfreunde Lindlar aus Kreuztal zurückgekehrt. Am Ende hieß es 1,5:6,5 gegen den Favoriten. Lindlar befindet sich am Tabellenende, als nächstes kommt Morsbach.

Nach dem kleinen Coup in Kierspe schaffte es die Zweitvertretung aus Bergneustadt/D. diesmal nicht, nachzulegen. In einer nominell ausgeglichenen Begegnung hieß am Ende aus Bergneustadts Sicht 3,5:4,5. Ob gegen Weidenau wieder etwas zu holen sein wird, darf bezweifelt werden, aber es gibt nach zwei Runden schlechtere Voraussetzung, als schon einmal zwei Punkte gegen den Abstieg sicher zu haben...

1856	SVG Lüdenscheid	8.	-	4.	SV Bergn.-Derschlag	1985	2 - 6
2019	Windfuhr,Thomas	1	-	1	Chlechowitz,Frank	2203	0 - 1
2056	Larisch,Rolf,Dr.	2	-	2	Stümer,Paul	2059	½ - ½
1860	Scherbanev,Ivan	4	-	3	Fink,Frank	2072	½ - ½
1901	Galicki,Ryszard	5	-	4	Michalik,Friedhelm	2043	0 - 1
1871	Tesche,Wolfram	6	-	5	Freundlieb,Thomas	2061	0 - 1
1695	Hellwig,Jamel	7	-	6	Heitmann,Sebastian	1925	0 - 1
1676	Wärtsch,Michael	8	-	8	Blab,Ludwig	1943	1 - 0
1768	Schwarz,Klaus	101	-	20	Hamburger,Tiberiu	1570	0 - 1

Rg	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	Kspr. Iserlohn I (2085)	X					6.0	5.5				4	11.5
2	Sfr. Schwerte (2031)		X		4.5					4.5		4	9.0
3	Siegener SV I (2029)			X					4.0		5.0	3	9.0
4	SV Bergneustadt/Derschlag I (2031)		3.5		X						6.0	2	9.5
5	Kspr. Hagen/Wetter (2032)					X		3.5	5.5			2	9.0
6	SV Sundern (2118)	2.0					X			6.5		2	8.5
7	SVG Plettenberg (2056)	2.5				4.5		X				2	7.0
8	SV Velmede/Bestwig (1993)			4.0		2.5			X			1	6.5
9	SV Menden (1928)		3.5				1.5			X		0	5.0
10	SVG Lüdenscheid (1874)			3.0	2.0						X	0	5.0

1899	**SV Kreuztal**	**7.**	**-**	**5.**	**SF Lindlar**	**1740**	**6½ - 1½**
2118	Koch,Ernst	1	-	1	Krause,Thomas	2069	1 - 0
2104	Schmidt,Gerhard,Dr.	2	-	2	Gessinger,Winfried	1834	1 - 0
1951	Giesler,Stephan	3	-	3	Müller,Rene	1814	1 - 0
1992	Dickel,Jens	4	-	4	Flock,Sebastian	1858	1 - 0
1881	Hoffmann,Thomas	5	-	5	Roelans,David Jan	1620	1 - 0
1861	Wilhelm,Wolfgang	6	-	6	Kartmann,Tobias	1611	1 - 0
1764	Osterod,Arnim	8	-	8	Kals,Leo	1704	½ - ½
1517	Sonnenberg,Frank-Ber	10	-	101	Willmes,Martin	1408	0 - 1
1772	**SV Bergn.-Derschlag**	**9.**	**-**	**3.**	**Siegener SV 2**	**1748**	**3½ - 4½**
1908	Kiparski,Ekkehart	10	-	9	Radtke,Reinhard	1938	½ - ½
1825	Sailer,Hans-Peter	12	-	11	Klüser,Rolf	1794	1 - 0
1812	Lemmer,Klaus	13	-	12	Wallasch,Thomas	1859	0 - 1
1815	Rittel,Hans-Joachim	14	-	13	Bolte,Bruno	1726	1 - 0
1750	Schinkowski,Thomas	15	-	14	Jopp,Günter	1734	1 - 0
1725	Benz,Johann	201	-	15	Pramann,Jürgen	1682	0 - 1
1671	Lorke,Wolfgang	202	-	16	Wied,Jan Konrad	1566	0 - 1
1667	Heubach,Eberhard	22	-	201	Kill,Adolf	1684	0 - 1

	SV Morsbach	1884	2.5 : 5.5	SV Weidenau/Geisweid	1981
1	Schmitz,Philipp	1984	**0.5 - 0.5**	Send,Sebastian	2158
2	Riederer,Martin	1962	**0.5 - 0.5**	Eckardt,Uwe	2054
3	Giraud,Valerian	1883	**0 - 1**	Piskorz,Andreas	2022
4	Schneider,Benedikt	1889	**0 - 1**	Scholl,Patrick	1925
5	Franke,Thomas	2059	**0 - 1**	Meinhardt,Michael	1987
6	Karthäuser,Johannes	1812	**0 - 1**	Düber,Olaf	1951
7	Jacke,Andreas	1809	**1 - 0**	Schneider,Manfred	1856
8	Schneider,Lukas	1676	**0.5 - 0.5**	Mickisch,Frank,Dr.	1892

Rangliste nach Runde 2

Rg	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	Hellertaler Sfr. (1868)	X						6.0		5.5		4	11.5
2	SV Weidenau/Geisweid (2019)		X	4.5	5.5							4	10.0
3	SV Kreuztal (1943)		3.5	X							6.5	2	10.0
4	SV Morsbach (1899)		2.5		X				7.0			2	9.5
5	SV Kierspe (1886)					X	3.5			4.5		2	8.0
6	SV Bergneustadt/Derschlag II (1857)					4.5	X		3.5			2	8.0
7	Sfr. Lennestadt (1694)	2.0						X			4.5	2	6.5
8	Siegener SV II (1873)				1.0		4.5		X			2	5.5
9	SV Bad Berleburg (1814)	2.5				3.5				X		0	6.0
10	Sfr. Lindlar (1778)			1.5				3.5			X	0	5.0

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT

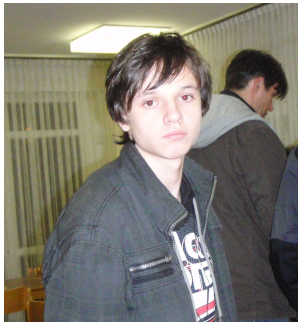
Josef Horstmann schlägt Turnierleiter

Bury und Brand mit Remisen - Zwei Spieler verwechselten Rundenbeginn

GUMMERSBACH. *Von Guido Korb*

Mit fast allen Teilnehmern konnte die zweite Runde der BEM gestartet werden. Lediglich die Begegnung zwischen Christian Olsson und Rene Müller wurde vorgespielt und endete erwartungsgemäß mit dem Sieg für den DWZ-stärkeren Spieler.

Ein wenig chaotisch begann diese Runde dennoch. Ein Spieler verspätete sich um fast eine halbe Stunde, weil er es noch aus früheren Jahren gewohnt war, dass der Spielbeginn um 19:30 lag. Ein weiterer Spieler verspätete sich sogar um fast eine Stunde, weil er wegen der gleichzeitigen Teilnahme an zwei Turnieren, mit den Anfangszeiten durcheinander gekommen war. Nur der entschiedene Einsatz seines Gegners, der unbedingt spielen wollte, bewahrte ihn vor einer Niederlage durch Überschreitung der Wartezeit.



Julian Häck nach seiner Partie gegen Thomas Krause.

Wegen dieses noblen und fairen Verhaltens möchte ich an dieser Stelle Julian Häck lobend erwähnen. Erst recht deshalb, weil er die Partie dann auch noch verlor.

Wie üblich bei diesem Turnier gab es auch in der zweiten Runde einige überraschende Ergebnisse. In diesem Zusammenhang muss einmal mehr Arnold Bury erwähnt werden. Er konnte Winfried Gessinger ein Remis abringen. Allerdings profitierte auch er von der Fairness seines Gegners, der ihn mehrfach auf das vergessene Uhrendrücken hinwies und auch zeitweise selbst seine Uhr nicht drückte. Damit bewahrte er Arnold vor der drohenden Zeitüberschreitung.

Ebenfalls nicht unbedingt zu erwarten war der Sieg von Leo Kals gegen Jürgen Hein.

Schneider, B – Walotka, U

Auf welches Feld möchte der Springer gerne? Richtig, f5 (Option Se7). Deshalb ist 25.Txc8! der beste weiße Zug (1-0, 33).

Noch weniger zu erwarten war die Niederlage von mir gegen Josef Horstmann. Natürlich neigt man als Betroffener und dazu Autor dieses Berichts dazu, Erklärungen dafür zu suchen. Eine habe ich sogar, Josef Horstmann hat in der entscheidenden Phase des Spiels die besseren Züge gefunden.

In die Sparte "Überraschungsergebnis" reiht sich auch Oliver Brand ein, der Dieter Block ein Remis abtrotzen konnte.

Alle übrigen Ergebnisse gingen ohne besondere Vorkommnisse zugunsten des favorisierten Spielers aus.

Ergebnisse der 2. Runde:

Häck Julian - Krause Thomas	0 : 1
Damen Johannes - Bukowski K-J	0 : 1
Gessinger Winfried - Bury Arnold	0,5 : 0,5
Chlechowitz Frank - Kirch Jürgen	1 : 0
Kals Leo - Hein Jürgen	1 : 0
Schneider Benedikt - Walotka Uwe	1 : 0
Olsson Christian - Müller Rene	0 : 1
Korb Guido - Horstmann Josef	0 : 1
Ozcelik Ékin - Kalmykov Yaroslav	0 : 1
Block Dieter - Brandt Oliver	0,5 : 0,5

Die nächste Runde ist am 11.11.2011 und beginnt um 19 Uhr.

Falls auch hier der ein oder andere Spieler vorspielen muss, sprecht euch mit eurem Gegner ab.

Die Begegnung zwischen Arnold Bury und Leo Kals wurde bereits vorgespielt und endete Remis.

Ansetzungen der 3. Runde:

Krause Thomas – Chlechowitz Frank
Bukowski Klaus-Jürgen – Gessinger, Winfried
Bury, Arnold – Kals, Leo 0,5 : 0,5
Horstmann Josef – Schneider Benedikt
Müller Rene – Damen Johannes
Kirch Jürgen – Häck Julian
Kalmykov Yaroslav – Hein Jürgen
Walotka Uwe – Block Dieter
Brandt Oliver – Korb Guido
Öczelik Ekin – Olsson Christian

INTERNETSEITE

Bilderreiches Harmoniegefühl

Der Webauftritt des SV Drolshagen ist eindeutig der beste im SBO. *Von Benedikt Schneider*

Kommt man auf die Startseite der Homepage des SV Drolshagen (http://sv-turm-drolshagen-04.de), wird man gleich dreifach begrüßt. Zuerst fällt wohl das Auditive auf, eine fröhliche Dudeldei dringt ins Ohr ein. Soll dieser Jingle die musikalische Komponente des Schachspiels hervorheben oder soll doch eher ausgedrückt werden, dass in diesem Klub Musik drin ist?

Als nächstes fällt auf der „Home"-Page ein 13-köpfiges Gruppenfoto ins Auge. Überwiegend lächeln die Personen (die Vereinsmitglieder) manchem Jugendlichen wird eine Hand auf ihre Schulter gelegt. Dazu ein Wald im Bildhintergrund – rundum harmonische Eintracht.

Weiter oben folgt ein kurzer und sogleich freundlicher Begrüßungstext: „Wir freuen uns, dass Sie den Weg auf unsere Seiten gefunden haben...." Bereits auf der Startseite hat man das Gefühl, mit offenen Armen empfangen zu werden.

Diese Offenheit wird auch etwas weiter unten – noch immer befinden wir uns auf der ersten Seite – bekräftigt, wo es eine automatisch weiterblätternde Bildergalerie anzuschauen gibt: Fotos der Stadt und von verschiedenen

Ereignissen (Mannschaftskämpfe, Marktplatzfest).

Stimmt der Besucherzähler, gab es über 33 000 Aufrufe der Drolshagener Homepage im ersten halben Jahr der Online-Stellung.

Das Seitenlayout ist im Übrigen sehr dunkel gehalten; der Grundton ist schwarz. Das ist nicht weiter negativ zu bewerten, wenngleich einige rote Schriftzüge deshalb nicht so leicht lesbar sind.

Wer nun Informationen zum Verein sucht, der kann sich links an den Links orientieren. Da es hier eine solche Fülle von interessanten Informationen gibt, können an dieser Stelle nur einige wenige vorgestellt werden.

Wer beispielsweise an der Gründungsgeschichte des SV Drolshagen interessiert ist, dem sei die „Chronik“ empfohlen. Weiterhin stehen unter der Rubrik „Unser Verein“ die Vorstandsmitglieder mit Foto, Anschrift und E-Mail-Adresse. Nicht nur hier scheint es so, als habe der Betreuer der Homepage, Vorsitzender Jürgen Harnischmacher, die Affinität, durch Anbringen von Fotos die Seiten sehr persönlich zu gestalten. In diesem Bereich sind sie damit Vorreiter, was die Webseiten im SBO angeht.

Aber nicht nur ob der Bilder fällt es leicht, die Drolshagener als die beste Homepage von allen Bezirksvereinen anzusehen. Es ist auch eine Aktualität vorhanden, die hierzulande ihresgleichen sucht; unter „Aktuelles“ finden sich nicht nur aktuelle Meldungen, innerhalb und außerhalb des Vereins, sondern auch „Tabellen“ (wobei hier der Besucher auch mit weiterreichenden Informationen versorgt wird) von diversen internen und externen Turnieren; diese werden stets aktuell gehalten; bei den Mannschaftsmeisterschaften finden sich zudem Berichte zum Spielverlauf, die teilweise auch in der lokalen Presse veröffentlicht wurden (Hat sonst noch ein Verein das Glück dieser ständigen Öffentlichkeitspräsenz?).

Auch „reine Schachhirne“ kommen auf ihre Kosten: Neben Partiestellungen der eigenen Spieler finden sich verschiedene Mattbilder und einige kurze Einführungen von Gambiteröffnungen. Es folgt die Bilder- und Videorubrik (letzteres ist auch ein Novum im oberbergischen Webseitenbetrieb). Natürlich fehlen auch die obligatorischen Seiten wie ein Gästebuch oder das Impressum nicht auf dieser rundum gelungenen Seite des SV Drolshagen. Diese ist jedenfalls ein gutes Fundament für eine Entwicklung des Klubs und ein Vorzeigeprojekt und ein Vorbild für die anderen Vereine. Es bleibt zu wünschen, dass sich die sicher nicht wenige Arbeit lohnen und das Schach in Drolshagen weiter blühen wird.

JUGENDSCHACH

16:16 – Morsbach holt ersten Punkt

MÜNSTER.
In Ihrem zweiten Spiel in der Jugendbundesliga haben die Jugendlichen des SV Morsbach ihren ersten Punkt (beziehungsweise nach NRW-Rechnung 2:2 Punkte) geholt. Gegen Münster, die allerdings auf einige Stammspieler verzichten mussten, kamen die Morsbacher am Ende zu einem 16:16-Unentschieden. Nach diesem unerwarteten Punktgewinn können sie selbstbewusster in die nächsten Aufgaben gehen. Am 20. November erwartet man im ersten Bundesliga-Heimspiel mit Gütersloh eine Mannschaft, die bislang beide Begegnungen verloren haben und auch eher zu den Abstiegskandidaten zählen.

In Münster wurden alle Partien entschieden – Siegen von Martin Riederer (Brett 3), Jonathan Ertel (6), Lukas Schneider (7) und Sarah Pieck (8) standen Niederlagen von Philipp Schmitz (1), Valerian Giraud (2), Andreas Flicke (4) und Johannes Karthäuser (5) gegenüber.

Derweil gab es für Morsbach II in der Verbands-U20-Liga die erste Niederlage: 2,5:5,5 gegen den SV Ruhrspringer. Christian Mauelshagen (Brett 1) und Simon Bels (8 / kampflos) sowie das Remis von Sofia Kalmykowa (4) sorgten für die Pluspunkte auf Morsbacher Seite. Fabian Schneider (2), Cedric Arnold (3), Tobias Ertel (5), Markus Ertel (6) und Jan-Silas Block (7) unterlagen. [BS]

Thomas Franke und **Benedikt Schneider** vom SV Morsbach sowie **Josef Horstmann** aus Kierspe haben am vergangenen Samstag am Schnellschachturnier der Schachfreunde Lennestadt teilgenommen. Bei nur 18 Teilnehmern erreichte Franke vier Punkte aus sieben Partien, Schneider kam auf 3,5 und Horstmann erzielte 2,5 Zähler. Sieger des Turniers wurde der Essener IM Karl-Heinz Podzielny mit einer hundertprozentigen Ausbeute.

NRW-U25-OPEN

Martin Riederer bester SBOler

VELBERT.
Als bester von drei Teilnehmern des Schachbezirks Oberberg hat Martin Riederer (SV Morsbach) den vierten Platz des NRW-U25-Opens erreicht, das vom 29. Oktober bis 1. November erstmals in Velbert stattfand. Am Ende standen bei Martin fünf Punkte aus sieben Partien zu Buche, wobei er nur einmal verlor.
Ein weiterer Morsbacher, Valerian Giraud, kam mit vier Punkten auf den 14. Platz. Einen halben Punkt weniger erzielte Julian Häck aus Lindlar, der schließlich 32. wurde. [BS]

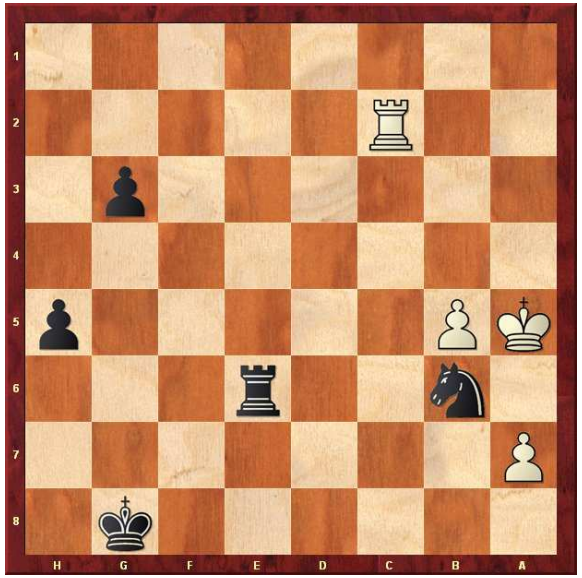
Bachem,Lisa	1541	()	-	Riederer,Martin	1962	()	0 - 1
Riederer,Martin	1962	(1)	-	Strohmann,Marcel	1725	(1)	1 - 0
Riederer,Martin	1962	(2)	-	Florstedt,Johanne	2006	(2)	0 - 1
Shishkov,Mark	1758	(2)	-	Riederer,Martin	1962	(2)	½ - ½
Riederer,Martin	1962	(2½	-	Strohmann,Marc	1673	(2½	1 - 0
Eckardt,Joshua	1893	(3½	-	Riederer,Martin	1962	(3½	½ - ½
Riederer,Martin	1962	(4)	-	Volesky,Alexander	1884	(4)	1 – 0

Giraud,Valerian	1856	()	-	De Cauter,Hannah	1244	()	1 - 0
Giraud,Valerian	1856	(1)	-	Pauly,Carlo	2053	(1)	½ - ½
Eigemann,Frederik	1996	(1½	-	Giraud,Valerian	1856	(1½	1 - 0
Vavro,Maximilian	1618	(1½	-	Giraud,Valerian	1856	(1½	½ - ½
Giraud,Valerian	1856	(2)	-	Rahmen,Christian	1549	(2½	1 - 0
Bashylin,Seva	1738	(3)	-	Giraud,Valerian	1856	(3)	½ - ½
Giraud,Valerian	1856	(3½	-	Titgemeyer,Sven	1986	(3½	½ - ½

Häck,Julian	1650	()	-	Schmermbeck,Tim	940	()	1 - 0
Häck,Julian	1650	(1)	-	Liu,Yi-Nan Julian	1911	(1)	0 - 1
Joerres,Till	1378	(1)	-	Häck,Julian	1650	(1)	1 - 0
Liesendahl,Felix	1306	(1)	-	Häck,Julian	1650	(1)	0 - 1
Häck,Julian	1650	(2)	-	Vavro,Maximilian	1618	(2)	½ - ½
Rahmen,Christian	1549	(2½	-	Häck,Julian	1650	(2½	1 - 0
Häck,Julian	1650	(2½	-	Bergmann,Max-Luca	1173	(2)	1 - 0

ENDSPIELSERIE – aus dem Buch: „Richtig und Falsch – Praktische Endspielkunde“ von H.-H. Staudte und K. Richter

1. Kapitel: Warnungstafeln – heute: Ein verschenktes Tempo



Schwarz am Zuge

Eine aufregende Situation. Trotz seiner Mehrfigur hat Schwarz Sorgen, denn Weiß droht mit Tc6! fortzusetzen. Schwarz sollte sich aber an seinen König erinnern und 1…Kf7! ziehen; auf 2.Tc6 konnte er dann 2….g2! erwidern (z. B. 3.Txb6 g1D, bzw. 3.Txe6 Kxe6! 4.Kxb6 g1D+ 5.Kb7 Kd6 6.a8D Dg2+ nebst Damentausch und Kc5). Stattdessen verlor er mit **1….Tg6?** ein wichtiges Tempo. Nun war **2.Tc6!** stark. Darauf blieb nichts anderes als **2….Txc6 3.bxc6 Sa8**, allein jetzt erwies sich nach **4.Ka6 g2 5.Kb7 g1D 6.Kxa8** die entstandene Dame als nicht stark genug. Remis konnte Schwarz freilich leicht erzielen (hier z. B. mit Db6 7.c7 Dxc7), aber Caissa schlug ihn mit Blindheit und so folgte **6…Db1 7.c7 De4+ 8.Kb8 De8+??** (Db4+! – remis) **9.c8D** und Schwarz gab auf.

Mannschaftseuropameisterschaft

Heute um 15 Uhr Ortszeit (= 14 Uhr MEZ) beginnt in Porto Carras die Mannschaftseuropameisterschaft. Das deutsche Team ist aus seinen unterschiedlichen Startorten am Ziel gut angekommen. Einen guten Eindruck macht auch die neue gemeinsame Mannschaftsausrüstung mit dunklem Jacket und Schachbund-Logo. Bis Auf Daniel Fridman (leichte Erkältung) sind die Nationalspieler topfit. Eine halbe Stunde vor der heutigen Auftaktrunde werden die Mannschaften mit einer Eröffnungsfeier offiziell begrüßt. Deutschland beginnt dann das Turnier mit Wettkämpfen gegen Montenegro und Österreich (Frauen). Uwe Bönsch verrät in einem kurzen Vorbericht die Aufstellungen (Montenegriner und Österreicherinnen bitte weglesen.). Klaus Bischoff kommentiert ab 14.30 live für den deutschen Schachbund. In einer abendlichen Zusammenfassung wird er per Live-Schaltung auch O-Töne aus Porto Carras einsammeln. Die erste Runde bringt bereits einige Top-Partien, z.B. Svidler gegen Bologan oder Radjabov-Caruana. Österreich trifft im Übrigen auf Armenien (Ragger gegen Aronian), die Schweiz auf Bulgarien. *Quelle: Chessbase*

GUIDO KORB

R e g e l k u n d e

Folge 36: Regelwidriger Zug

In dieser Ausgabe geht es nun weiter mit der Untersuchung des Artikels 7 der FIDE-Regeln. Auch deshalb, weil ich auf die Fragen, die ich an die Schiedsrichterkommission des Deutschen Schachbundes geschickt habe, bisher keine Antwort erhalten habe.

Es geht also weiter mit dem schon angesprochenen Artikel 7.4.

Regelwidrige Züge und ihre Folgen

Das Grundprinzip des Artikels 7.4 habe ich ja schon im Zusammenhang mit einer Bauernumwandlung bei der BEM beschrieben.

7.4 a) Wenn während einer Partie festgestellt wird, dass ein **regelwidriger Zug**, unter Einschluss einer nicht den Regeln entsprechenden Bauernumwandlung oder dem Schlagen des gegnerischen Königs, **vollständig abgeschlossen** wurde, **wird** die Stellung unmittelbar vor dem Regelverstoß **wiederhergestellt**. Falls die Stellung unmittelbar vor dem Regelverstoß nicht bestimmt werden kann, wird die Partie aus der letzten bekannten Stellung vor dem Regelverstoß heraus weitergespielt. Die Uhren werden gemäß Artikel 6.13 gestellt. Die Artikel 4.3 und 4.6 werden auf den Zug angewandt, der den regelwidrigen ersetzt. Daraufhin wird die Partie aus der so erreichten Stellung heraus weitergespielt.

b) Nachdem die Erfordernisse des Artikels 7.4.a) erfüllt worden sind, fügt **der Schiedsrichter** für die ersten beiden regelwidrigen Züge eines Spielers je zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; nach dem dritten regelwidrigen Zug desselben Spielers erklärt der Schiedsrichter die Partie für diesen für verloren. Die Partie ist jedoch remis, wenn eine Stellung entstanden ist, in der es dem Gegner nicht möglich ist, den König des Spielers durch irgendeine Folge von regelgemäßen Zügen matt zu setzen.

NEULICH BEI DER PC-HOTLINE

Quelle: www.ernst-fettweis.de/cartoon/cartoon.htm

Der Inhalt dieser Regel ist recht eindeutig formuliert, dennoch gibt es einige Feinheiten zu beachten.

Auch dieser Artikel wird eingeleitet mit: "Wenn während der Partie festgestellt wird,...". Damit gilt auch hier, dass ein Verstoß gegen diese Regel nur dann "rechtliche" Folgen hat, wenn er während der laufenden Partie festgestellt wird. Nach Beendigung der Partie ist eine nachträgliche Korrektur nicht mehr möglich.

Als regelwidriger Zug wird ein solcher Zug bezeichnet, der nicht den Vorgaben des Artikels 3 der FDE-Regeln entspricht.

Zur Anwendung kommt dieser Artikel aber erst, wenn ein solcher regelwidriger Zug "vollständig abgeschlossen" wurde. Das heißt also, der Zug wurde auf dem Brett ausgeführt **und** die Uhr gedrückt. Damit ist klar, dass direkt danach der Gegner oder der Schiedsrichter reklamieren kann. Eine Reklamation kann natürlich gemäß den einleitenden Worten auch später im Verlauf der Partie erfolgen. Eben dann, wenn der Regelverstoß entdeckt wird.

Ist ein solcher Regelverstoß entdeckt worden, geht es mit folgenden Schritten weiter.

1. Die Stellung unmittelbar vor dem Regelverstoß wird wiederhergestellt. Falls das nicht möglich ist, wird sie aus der letzten bekannten Stellung vor dem Regelverstoß weitergespielt.
2. Die Uhren werden so gut wie möglich auf die entsprechende Zeit zurückgestellt.
3. Der Schiedsrichter prüft, wie oft ein solcher Regelverstoß bereits geschehen ist
4. Bei den ersten beiden Verstößen bekommt der Gegner des Spielers, der den Regelverstoß begangen hat, zusätzlich eine Zeitgutschrift von 2 Minuten. Beim dritten Regelverstoß verliert der Verursacher die Partie. Wenn er Glück hat ist die Partie aufgrund der Abbruchstellung Remis
5. Falls möglich muss die Partie mit den ziehen der, beim Regelverstoßberührten Figur fortgesetzt werden.

Das soll für diese Ausgabe reichen. Leider ist für mehr diesmal keine Zeit.

Wer Fragen oder Bemerkungen zu den behandelten Themen hat, kann mir eine Mail schicken (getraenke-korb@t-online.de).

„Niemand kann den Morgen erreichen, ohne den Weg der Nacht zu durchschreiten.“ *Khalil Gibran*

Der SBO-NL Kombi-Grand Prix

2011/2012

Lösung Kombi 6: Diesmal war es etwas einfacher, dennoch waren einige Vorüberlegungen notwendig um sicher zu gehen. **20. ... Sxd4!** (Dame schlägt Dame verbietet sich, da Weiß dann noch eine Figur mit Schachgebot verliert. Den Springer kann Weiß auch nicht schlagen, weil seine Dame ungedeckt ist. Bleibt also nur ...) **21. Dd1 Sxf3+; 22.Dxf3 Lxg3** (und Weiß verliert noch einen Bauern)

Aufgabe 7

Stellung nach dem 26. Zug von Schwarz

In dieser Stellung fand Weiß einen Weg seinen kleinen Vorteil von einem Bauern noch ausbauen zu können. Wie er das gemacht? Viel Spaß.

Lösung bitte per E-Mail einschicken an **getraenke-korb@t-online.de**

Rang	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Teiln.	Punkte gesamt
1	Martin Riederer	6	10	10	12	12	10	6	**60**
2	Sebastian Heitmann	7	7	6	10	-	12	5	**42**
3	Achim Tump	10	8	7	-	-	-	3	**25**
4	Christian Olsson	12	-	12	-	-	-	2	**24**
5	Jens Frase	-	12	8	-	-	-	2	**20**
6	Holger Lehmann	8	-	-	-	-	-	1	**8**